

Ampire Electronics
Langwadenerstrasse 60
D-41516 Grevenbroich
02181-81955-0
www.ampire.de

Hinter VIPER® steht
Directed Electronics, Inc.

Seit der Firmengründung hat DEI nur das eine Ziel, dem Kunden die bestmöglichen Autoalarm- und Autohifiprodukte zu liefern, die auf dem Markt erhältlich sind. Über 100 Patente und CES-Innovations Awards bestätigen diese Zielsetzung. DEI ist ISO 9001 zertifiziert.

Die Qualitätsprodukte von Directed Electronics werden weltweit verkauft. Ein technischer Kundenservice ist fast in jedem Land erhältlich.

VIPER®

[AUTO SECURITY SYSTEM]



Directed is an ISO 9001 registered company.

Directed Electronics is committed to delivering world-class quality products and services that excite and delight our customers

[Bedienung]

NO ONE DARES COME CLOSE®

MODEL
330V

inhalt

trademarks und copyrights

lieferumfang

- Zentrale und Kabelstrang
- Onboard Stinger® Doppelzonen Schocksensor
- Revenger® Sechstonsirene Typ 514N
- Valet® Programmiertaster
- Blaue Status LED
- Failsafe® Anlasserunterbrechung (optional)

wichtige information

Herzlichen Glückwunsch. Sie haben sich für eine erstklassige Autoalarmanlage aus dem Hause Directed Electronics entschieden. Dieses System wurde für einen jahrelangen und störungsfreien Betrieb entwickelt. Diese Anleitung soll Ihnen helfen, die Funktionen des Alarmsystems kennen zu lernen. Bitte nehmen Sie sich die Zeit, diese Anleitung zu lesen.

garantie

Für die VIPER® Autoalarmanlagen von Directed Electronics Inc., die innerhalb der Europäischen Union von autorisierten Vertragshändlern verkauft wurden, leisten wir zusätzlich zu den Gewährleistungsansprüchen, die dem Käufer gesetzlich zustehen als Importeur folgende Garantie:

1. Wir beheben kostenlos alle Mängel, die nachweislich auf Material- oder Fertigungsfehler zurückzuführen und innerhalb der Garantiezeit aufgetreten sind, nach unserer Wahl durch Reparatur oder Ersatzlieferung. Zu unseren Garantieleistungen gehört nicht der kostenlose Ausbau und Wiedereinbau des Gerätes. Mängel, die auf unüblichen oder außergewöhnlichen Gebrauch, unsachgemäße Behandlung, nicht von uns vorgenommenen Änderungen am oder im Gerät, unsachgemäßen Einbau der Autoalarmanlage oder der zusätzlichen Alarmkomponenten oder auf unzureichende Entstörung des Fahrzeugs beruhen, sind von der Garantie nicht gedeckt.

2. Die Garantiezeit beträgt 24 Monate. Sie beginnt mit dem Tag des Kaufs der Ware. VIPER® Autoalarmanlagen müssen von einem autorisierten VIPER®-Vertragshändler installiert werden. Der Garantieanspruch erlischt, wenn eine professionelle Installation von einem autorisierten VIPER®-Vertrangshändler nicht nachgewiesen werden kann.

3. Der Garantieanspruch muss inderhalb der Garantiezeit bei uns oder einer von uns autorisierten Kundendienststelle unter Vorlage der Kaufquittung geltend gemacht werden.

4. Andere Ansprüche als das in 1. genannte Recht auf Mängelbeseitigung werden durch diese Garantie nicht begründet. Für Schäden aufgrund verspäteter oder unzureichender Mängelbeseitigung haften wir nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

5. Alle Informationen müssen vom autorisierten VIPER-Vertragshändler in der Einbaubestätigung ausgefüllt werden.

Händlername und Anschrift bzw. Stempel. Marke der Alarmanlage und Gerätebezeichnung, Seriennummer der Alarmanlage, Fahrzeughersteller, polizeiliches Kennzeichen.

HINWEIS: In anderen Ländern können hiervon abweichende Garantiebedingungen gelten. Die Kaufquittung gilt als Garantiebeleg. Bitte sorgfälltig aufbewahren und bei Beanstandungen vorlegen.

manuelles schärfen (aktives schärfen)

Die Werkseinstellung ist aktives schärfen. Sie aktivieren oder schärfen die Anlage, wenn Sie mit Ihrem fahrzeugeigenen Handsender, dass Fahrzeug verriegeln. Wenn die Anlage geschärft wurde, hören Sie einen kurzen Sirenenton und die Blinker blinken einmal. Im geschärften Zustand blinkt die Status-LED (2x/Sekunde). Hören Sie nach dem ersten Sirenenton einen weiteren Sirenenton, wurde eine Alarmzone abgeschaltet (Alarmzonen-Bypass). Der Grund für die Abschaltung könnte z.B. eine geöffnete Türe sein. Die LED blinkt nun in Gruppen (z.B. 3x, Pause, 3x). Siehe auch unter “Diagsnose” in dieser Anleitung.

Hinweis: Wird die Zündung innerhalb von 60 Sekunden, nach Aktivierung der Anlage, eingeschaltet, entschärft sich die Anlage automatisch.

automatisches schärfen (passives schärfen)

Die Anlage kann auch auf automatisches schärfen programmiert werden. Die Anlage schärft sich automatisch 30 Sekunden nachdem die Zündung ausgeschaltet wurde und die Anlage durch öffnen und schliessen einer Fahrzeugtüre erkennt, dass Sie das Fahrzeug verlassen haben. Innerhalb dieser 30 Sekunden blinkt die LED doppelt so schnell wie im “aktiv geschärften” Zustand. (4x/Sekunde). Die Anlage schärft sich automatisch. Zur Bestätigung hören Sie einen kurzen Sirenenton und die Blinkleuchten blinken einmal. Die Türen werden ebenfalls verriegelt (wenn diese angeschlossen wurde und

Selbstverriegelung programmiert wurde)

> ***Hinweis: Wenn eine beliebige Alarmzone getriggert ist. z.B. die Türkontakte geöffnet oder ein Sensor löst aus, schärft sich die Anlage nicht selbst. Zustätzlich, jedesmal wenn ein Sensor in der Aktivierungsphase getriggert wird, startet die 30 sekündige Aktivierungsphase erneut***

abgesicherte zonen

Ist Ihr Alarmsystem aktiviert, werden folgende Zonen überwacht:

- Leichte Erschütterungen des Fahrzeugs lösen einen Voralarm aus. Die Sirene chirpt ein paar Sekunden und die Blinker blinken ebenfalls für diese Zeit.
- Schwere Erschütterungen des Fahrzeugs lösen sofort einen Vollalarm aus. Die Sirene wird für 30 oder 60 Sekunden (siehe Programmierung) aktiviert und die Blinker blinken.
- Wird eine Türe geöffnet, wird für 3 Sekunden ein Voralarm ausgelöst, wobei die Sirene chirpt und die Blinker aktiviert werden. Danach wird ein Vollalarm ausgelöst, wobei die Sirene den Ton wechselt. Der Voralarm gibt Ihnen nocht Zeit, um das System ohne Alarm zu deaktivieren.

> ***Hinweis: Ist der Türkontakt auf “sofort Auslösung” programmiert, wird sofort nach öffnen einer Türe Vollalarm ausgelöst (siehe Programmierung)***

- Wird die Zündung aufgedreht, wird der gleiche Vorgang ausgelöst, wie bei dem öffnen einer Türe.
- Wenn die optionale Wegfahrsperre instlliert wurde, wird das Starten des Motors verhindert

entschärfen

Zum entschärfen Ihrer Anlage, entriegeln Sie Ihr Fahrzeug mit dem fahrzeugeigenen Handsender. Sie hören 2 Sirenentöne und die Blinkerleuchten blinken 2x. Sollte die Sirene 4x oder 5x chirpen, wurde ein Alarm in Abwesenheit ausgelöst. Siehe auch “Diagnose” in dieser Anleitung.

entschärfen ohne fernbedienung

Auch wenn Ihr Handsender beschädigt oder verloren gegangen ist, können Sie die Alarmanlage entschärfen. Zum Entschärfen benötigen Sie den Zündschlüssel und müssen wissen, wo der Valet® Servicetaster sitzt. Erkundigen Sie sich nach der Installation, wo der Servicetaster montiert wurde.



Zum Entschärfen des Systems schalten Sie die Zündung ein und drücken Sie innerhalb von 10 Sekunden den Serivcetaster. Nach einige Sekunden blinkt die LED nicht mehr und das Fahrzeug kann gestartet werden. Wenn das System nicht entschärft hat, haben Sie zu lange gewartet. Versuchen Sie es bitte nochmals.

> ***Hinweise: Die Alarmanlage kann in der Anzahl des Servicetaster-Drückens individuell konfiguriert werden. Bis zu 5x drücken ist programmierbar. Werksseitig ist 1x drücken eingestellt.***

servicemodus

Im Servicemodus ist die Anlage deaktiviert. Nur der Zubehörausgang bleibt aktiv. Die Schärfung bzw. Selbstschärfung

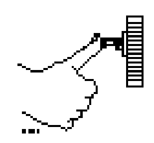
wird ausgeschaltet.

Um den Servicemodus zu aktivieren, muss die Alarmanlage deaktiviert sein. Sie können entweder den Servicetaster oder den Handsender zum aktivieren/deaktivieren verwenden. Bei aktiviertem Servicemodus leuchtet die LED konstant bei ausgeschalteter Zündung.

Servicemodus aktivieren/deaktivieren mit dem Servicetaster:



1.Zündung einschalten
2.Zündung ausschalten
3. Drücken Sie den Servicetaster innerhalb von 10 Sekunden. Die Status-LED leuchtet konstant.



Um den Serivcemodus zu deaktivieren, führen Sie die gleichen Schritte erneut durch.

servicemodus per fernbedienung

Um den Servicemodus per Fernbedienung zu aktivieren/deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie eine der Türen.
2. Verriegeln Sie das Fahrzeug per fahrzeugeigenem Handsender
3. Entriegeln Sie das Fahrzeug per fahrzeugeigenem Handsender
4. Verriegeln Sie das Fahrzeug per fahrzeugeigenem Handsender

Die Status-LED leuchtet konstant, wenn der Servicemodus aktiviert wurde.

> ***Hinweis: Die Funktion des “Servicemodus per Fernbedienung” funktioniert nicht mit allen fahrzeugeigenen Handsendern.***

panikalarm

Wenn Sie in der Nähe des Fahrzeugs angegriffen werden, können Sie einen Panikalarm aktivieren. Hat Ihr fahrzeugeigener Handsender keinen Panikknopf, kann das System speziell programmiert werden (siehe Programmierung)

Wenn entsprechend programmiert, drücken Sie die Verriegelungstaste Ihres fahrzeugeigenen Handsenders 2x innerhalb von 3 Sekunden um den Panikalarm auszulösen. Die Sirene, sowie die Blinker des Fahrzeugs, werden für 30 Sekunden aktiviert. Um den Panikalarm vorzeitig zu beenden, drücken Sie die Entriegelungstaste Ihres fahrzeugeigenen Handsenders.

> ***Hinweis:*** *Die Alarmanlage kann auch so programmiert werden, dass mit 2x drücken innerhalb von 3 Sekunden, der Verriegelungstaste Ihres Handsender, ein optionales Zubehörmodul angesteuert wird. In diesem Fall ist das Auslösen eines Panikalarms nicht möglich!*

anti fehlalarm technologie (NPC)

Dieses Alarmsystem hat den NPC Fehlalarmschutz. Die NPC-Schaltung verhindert ständige Fehlalarme durch fehlerhafte Türkontakte, etc. Der Vollalarm kann 3x von der selben Alarmzone

ausgelöst werden. Wurden die Alarme innerhalb von 60 Minuten ausgelöst, wird nach dem dritten Mal die Alarmzone für 60 Minuten ignoriert. Andere Alarmzonen bleiben aktiv und überwachen weiterhin das Fahrzeug. Sollte die ignorierte Alarmzone innerhalb der 60 Minuten nochmals einen Alarm melden, wird diese erneut für 60 Minuten ignoriert. Die Türkontakte werden nach 3maligem Alarm komplett ignoriert und nicht mehr reaktiviert. NPC wird nur durch das Einschalten der Zündung gelöscht.

Hinweis: Aktivieren und deaktivieren der Alarmanlage löscht nicht den NPC! Der NPC wird nur durch einschalten der Zündung zurück gesetzt. Wenn Sie das Alarmsystem testen, sollten Sie nach jeder getätigten Einstellung die Zündung EIN/AUS schalten. Sonst können durch den NPC einzelne Sensoren abgeschaltet werden. NPC ist in der Programmierung der Anlage deaktivierbar. Fragen Sie Ihren Händler nach dieser Funktion

diagnose

Der Microprozessor in der Alarmzentrale überwacht ständig alle angeschlossenen Alarmsensoren und Kontakte. Sollte der Microprozessor eine defekte bzw. getriggerte Alarmzone entdecken, können Sie mit der Diagnose Fehler leichter identifizieren.

diagnose beim schärfen

Wenn das Alarmsystem geschärft wird und eine Alarmzone ist bereits getriggert ist (offene Türe, Alarmsensor löst aus), hören Sie eine Sekunde nach dem Schärfen-Sirenenchirp einen weiteren Sirenenchirp. Das zweite chirpen signalisiert eine abgeschaltete Alarmzone (Bypass).

Hinweis: Wenn Sie die Bestätigungstöne deaktiviert haben, hören Sie keine akustische Bypass-Meldung

Die Anlage ignoriert diese Alarmzone, bis diese nicht mehr getriggert wird. Drei Sekunden nachdem die Alarmzone nicht mehr getriggert ist, wird die Alarmzone aktiviert.

diagnose beim entschärfen

Hören Sie nach dem Entschärfen der Alarmanlage neben den beiden Entschärfen-Sirenenchirps noch weiter Sirenenchirps, wurde in Ihrer Abwesenheit ein Alarm ausgelöst. Hören Sie insgesamt 4 Sirenenchirps, wurden 1-3 Alarme ausgelöst. Wenn Sie 5 Sirenenchirps hören, wurden mehr als 3 Alarme ausgelöst und die NPC-Fehlalarmschutzschaltung aktiviert. Die LED blinkt in Gruppen, um die getriggerte Alarmzone anzuzeigen (siehe auch Alarmzonen).

Erst wenn die Zündung EIN/AUS geschaltet wurde, blinkt die LED wieder normal (kein blinken mehr in Gruppen) und die Sirene chirpt wieder normal (keine weiteren Sirenentöne).

alarmzonen

Das Blinken der LED identifiziert die Alarmzone, welche einen Alarm ausgelöst hat.

ALARMZONE (LED-Blinken)	**BESCHREIBUNG**
1	Motorhauben und Kofferraumkontakt
2	Schocksensor (Vollalarm)
3	Türkontakte
4	Optionaler Sensor (Vollalarm)
5	Zündung

Vorwarnungen werden nicht angezeigt.

statusspeicherung

Diese Alarmanlage speichert alle Daten und Einstellungen. Auch wenn die Betriebsspannung vom System abgeklemmt wird, bleiben alle Programmierungen und der Status erhalten.

programmierung

Die programmierbaren Optionen benötigen keine oder wenige zusätzliche Teile. Bei einige Optionen können jedoch zusätzliche Installationskosten anfallen.

programmierbare optionen

Dies ist ein Auszug der programmierbaren Optionen:

Hinweis: Werkseinstellungen sind FETT gedruckt

Hinweis: Punkt 6 und 11 müssen vom Fachhändler programmiert werden

1. **Aktives** oder passives schärfen (automatisch nach 30 Sekunden, nachdem die letzte Türe geschlossen wurde)
2. Bestätigungs-Sirenentöne bei Schärfen/Entschärfen **ein** oder aus.
3. Türkontakt Fehler-Sirenenchirp **ein** oder aus.
4. Zündungsabhängige Innenraumleuchte **ein** oder aus.
5. **Panik**/Zubehör: Die Zentrale hat die Möglichkeit ein optionales Zubehörmodul zu steuern wenn die Verriegelungstaste 2x gedrückt wird. Ist der Zubehörkanal aktiviert, jedoch kein Modul angeschlossen, reagiert das System nicht. Wird im **Panik**modus die Verriegelungstaste 2x gedrückt, wird der Panikalarm ausgelöst.
6. **Zubehörausgang** oder verzögerter Zubehörausgang

(Nur Fachhändler!).

7. Türkontakt **verzögert** oder sofort: Bei **verzögerter** Programmierung, wird nicht sofort Alarm ausgelöst, wenn eine Türe, bei geschärften System, geöffnet wird. Erst wird ein Voralarm, signalisiert durch blinken der Blinker und chirpen der Sirene, ausgelöst. Erst nach einige Sekunden wird ein Vollalarm ausgelöst. Wird diese Funktion auf “sofort” programmiert, wird sofort ein Vollalarm ausgelöst, wenn eine Türe bei aktiviertem System geöffnet wird.
8. Zonenabschaltung Zone **2** und **4** oder alle Zonen.
9. Sirenenzyklus für **30** Sekunden oder 60 Sekunden.

Maximale Alarmdauer innerhalb der EU ist 30 Sekunden.

10. Anzahl der Impulse bei manuellem Entschärfen 1x bis 5x Drücken. Sie können einstellen, wie oft der Servicetaster gedrückt werden muss, damit das Alarmsystem manuell entschärft wird. Werkseinstellung ist **1x drücken**
11. Impulsdauer für Ansteuerung der Hupe (Nur Fachhändler).

einbauzertifikat

Dieses Einbauzertifikat dient zur Dokumentation der fachgerechten Installation Ihres Alarmsystems. Ihre Einbauwerkstätte wird Ihnen dieses komplett ausgefüllt, versehen mit Stempel und Unterschrift gemeinsam mit Ihrem Fahrzeug (mit installiertem Alarmsystem) aushändigen. Bewahren Sie das vorliegende Einbauzertifikat sorgfältig auf! Es dient zum Nachweis einer fachgerechten Installation bei Gewährleistungsansprüchen.

Fahrzeughalter

Name:...

Strasse:...

PLZ:.................. Ort:..

Fahrzeugdaten

Marke: ....

Type: .... Baujahr: ....

Fahrgestellnummer..

Kennzeichen:...

Stempel und Unterschrift:

Ort, Datum; ....

kurzanleitung:

bitte an der linie abtrennen.

schärfen des systems

- Verriegeln Sie Ihr Fahrzeug mit dem fahrzeugeigenen Handsender. Wenn die Alarmanlage geschärft wurde, hören Sie einen kurzen Sirenenton und die Blinker blinken einmal.

entschärfen des systems

- Um das System zu entschärfen, entriegeln Sie Ihr Fahrzeug mit dem fahrzeugeigenen Handsender. Wenn die Alarmanlage entschärft wurde, hören Sie zwei Sirenenchrips und die Blinker blinken 2x. Sollte die Sirene 4x oder 5x chirpen, siehe “Diagnose” in dieser Anleitung

entschärfen ohne fernbedienung

- Schalten Sie die Zündung ein. Drücken Sie den Servicetaster innerhalb von 10 Sekunden je nach Einstellung 1x-5x. Das System sollte sich nun entschärfen. Sollte dies nicht der Fall ein, wiederholen Sie bitte die Punkte erneut.

servicemodus aktivieren/deaktivieren

- Schalten Sie die Zündung ein und wieder aus. Drücken Sie anschliessend innerhalb von 10 Sekunden den Servicetaster. Die LED leuchtet bei aktiviertem Servicemodus konstant.

servicemodus per fernbedienung

- Öffnen Sie eine Türe. Verriegeln Sie Ihr Fahrzeug per fahrzeugeignenem Handsender. Drücken Sie innerhalb von 1 Sekunde die Entriegelungstaste und verriegeln Sie Ihr Fahrzeug innerhalb 1 Sekunde erneut per Handsender. Die LED leuchtet konstant, sobald der Servicemodus aktiviert wurde und erlischt, wenn dieser deaktiviert wurde.



Model 330V

Einbauanleitung

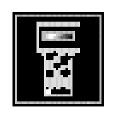


wichtige hinweise

Dieses Produkt repräsentiert viele Jahre der Forschung und Entwicklung. Es ist sehr anspruchsvoll und sollte nur von einem erfahrenen Monteur installiert werden. Beginnen Sie nicht mit der Installation, bevor Sie dieses Handbuch vollständig gelesen und verstanden haben. Dieses Produkt wurde entwickelt, um Ihnen eine bestmögliche Sicherheit verbunden mit umbegrenztem Komfort zu bieten.

Dieses Produkt wurde nicht zur Endkundenmontage entwickelt, sondern für die Montage durch einen autorisierten VIPER-Fachhändler. Nur bei einer Monatge durch einen autorisierten VIPER-Fachhändler gewähren wir eine Garantie von 24 Monaten.

Bevor Sie mit der Installation beginnen, sollten Sie den Kunden nach der Position der Status-LED befragen. Entfernen Sie die Sicherung der Innenraumbeleuchtung. Dies verhindert das Entleeren der Batterie. Öffnen SIe ein Fahrzeugfenster, um das Ausschliessen aus dem Fahrzeug zu verhindern.



Der Bitwriter® (p/n 998T) muss die Softwareversion 2.0 oder höher haben.

trademarks und copyrights

lieferumfang

- Alarmzentrale
- 12-pol. Hauptkabelstrang
- 7-pol. Zubehörkabelstrang
- 6-Ton Neodym-Sirene (Typ 514N)
- Y-Adapter für Blinkeransteuerung
- 4-pol. Kabelbaum für optionale Sensoren
- Servicetaster
- Blaue Status-LED
- 3-pol. Kabelbaum für ZV
- ZV-Impulsadapter

hauptkabelstrang (H1) 12-polig

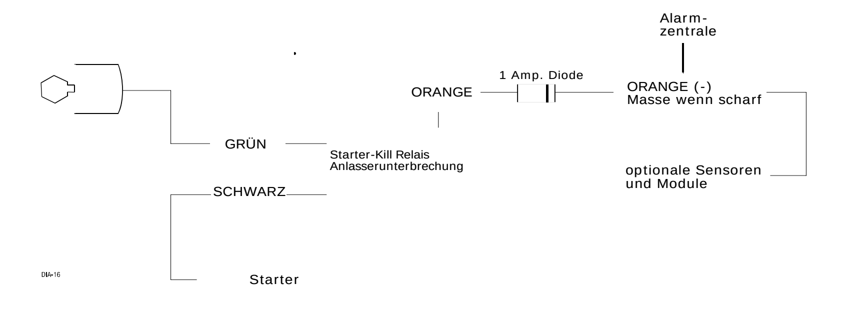
Pin	Farbe	Funktion
H1/1	ORANGE	(-) 500mA Masse wenn scharf Ausgang
H1/2	WEISS	(+)/(-) Blinkerausgang
H1/3	WEISS/BLAU	nicht belegt
H1/4	SCHWARZ/WEISS	(-) 200mA Innenlichtausgang
H1/5	GRÜN	(-) Türkontakteingang
H1/6	BLAU	(-) Sofortalarmeingang
H1/7	VIOLETT	(+) Türkontakteingang
H1/8	SCHWARZ	(-) Masseeingang
H1/9	GELB	(+15) Zündungspluseingang
H1/10	BRAUN	(+) Sirenenausgang
H1/11	ROT	(+) 12V Dauerpluseingang
H1/12	ROT/WEISS	(-) 200mA Zubehörausgang

H1/1 ORANGE (-) 500 mA Masse wenn scharf Ausgang:

Dieses Kabel führt (-)Masse, solange das System geschärft ist. Dieser Ausgang wird sofort beim Entschärfen abgeschaltet. Das orange Kabel ist mit dem Anlasserunterbrechungsrelais bereits vorverkabelt. Dieser Ausgang kann mit maximal 500mA belastet werden.

> ***Hinweis:*** *Sollten Sie an diesem orangen Kabel noch weiter Module, wie zum Beispiel das 529T oder 530T Fensterhebermodul anschliessen, müssen Sie eine 1 Ampere Sperrdiode in die orange Leitung einlöten (siehe Diagramm).*

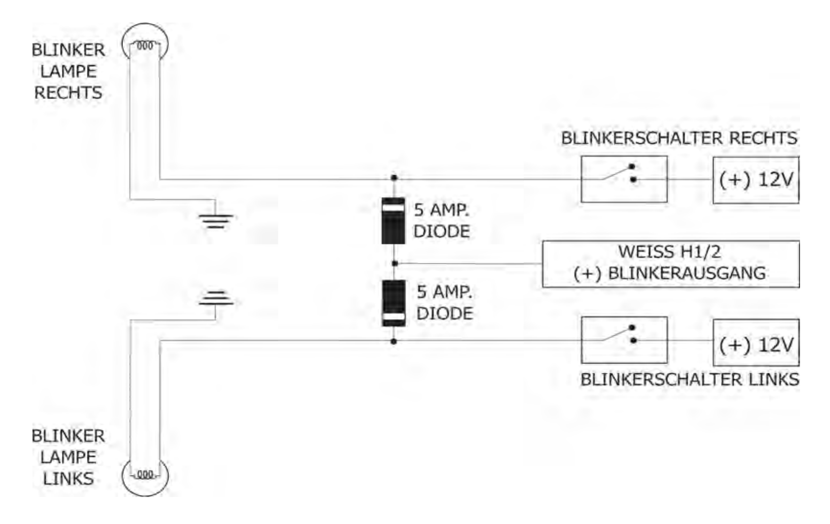
> ***WICHTIG:*** *Durchtrennen Sie niemals ein anderes Kabel als die Anlasserleitung*



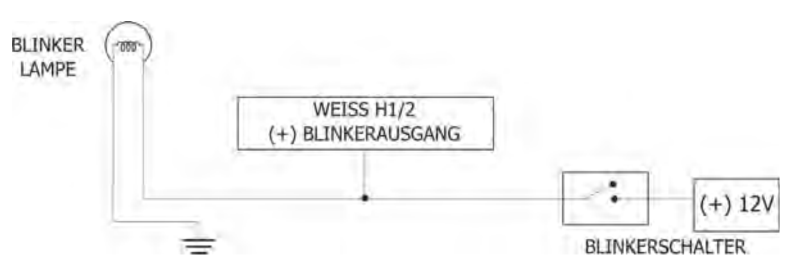
H1/2 WEISS (+/-) BLINKERAUSGANG

Im Auslieferungszustand, liefert das Kabel ein positives Signal. Es kann mit 10 Ampere belastet werden und dient zur Ansteuerung der Blinker. Mittels interner Sicherung kann die Polarität auf (-)Masse gewechselt werden. Bei einigen Fahrzeugen kann damit eine direkte Ansteuerung erfolgen. Einige europäische Fahrzeuge werden über zwei separate Leitungen mit zwei 5 Ampere Dioden angesteuert.

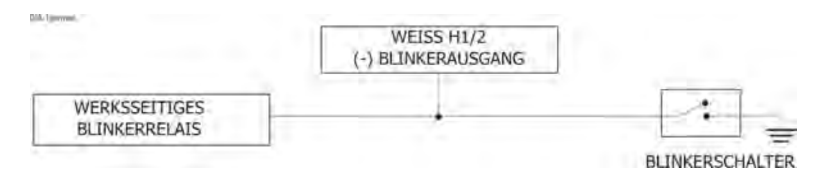
(+) Separate Blinkeransteuerung auf rechte und linke Blinker



+)Positive Blinkeransteuerung

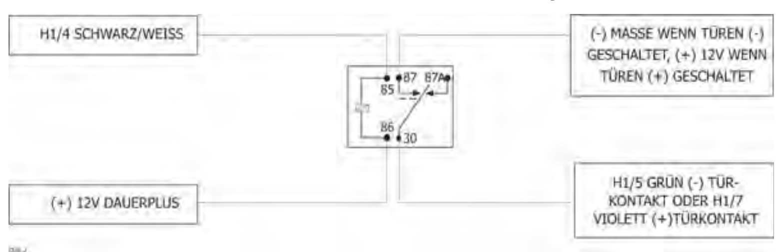


(-) Negative Blinkeransteuerung

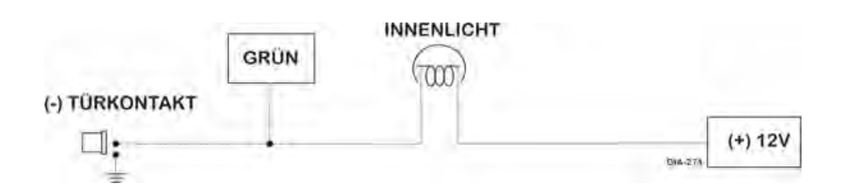


***WICHTIG!** Wenn die Blinkeranlage des Fahrzeuges mehr als 10 Ampere Stromverbrauch hat, müssen Sie ein externes, optionales Relais vom Typ 610T verwenden. Dieses Relais kann mit 40 Ampere belastet werden*

H1/4 SCHWARZ/WEISS AUSGANG INNENLICHTANSTEUERUNG 200 mA: Benutzen Sie dieses Kabel, um das Innenlicht anzusteuern. Dieser (-) Masseausgang kann mit maximal 200mA belastet werden. In den meisten Fällen benötigen Sie ein optionales Relais vom Typ 610T, um das Innenlicht anzusteuern. Bei vielen Fahrzeugen können Sie das Innenlicht sehr einfach ansteuern, indem Sie das Relais auf die Türkontaktleitung löten.



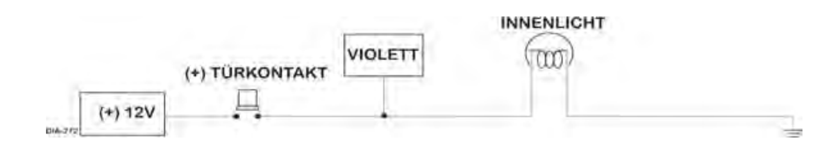
H1/5 GRÜN (-) Türkontakteingang: Die meisten Fahrzeuge haben negativ gesteuerte Türkontakte. Verbinden Sie das grüne Kabel mit einem Stromkreis, der bei geöffneter Türe (-)Masse führt. In Fahrzeugen mit werksseitiger Innenlichtverzögerung muss ein Kabel angeschlossen werden, das von der Verzögerung unbeeinflusst ist, oder das System muss entsprechend programmiert werden.



***Hinweis** Wenn das Fahrzeug über eine werksseitige Innenlichausschaltverzögerung verfügt, kann es zu einer Fehlermeldung (zweiter Sirenenchirp nach dem Schärfen) kommen. Im Menü 2 der Programmierung können Sie diese Fehlermeldung entfernen.*

H1/6 BLAU (-)Sofortalarmeingang: Dieser Alarmeingang löst sofort einen Vollalarm aus, wenn im geschärften Zustand ein (-) Massesignal anliegt. Dieser Alarmeingang ist für den Motorhaubenkontakt und den Kofferraumkontakt gedacht und wird als Alarmzone 1 überwacht.

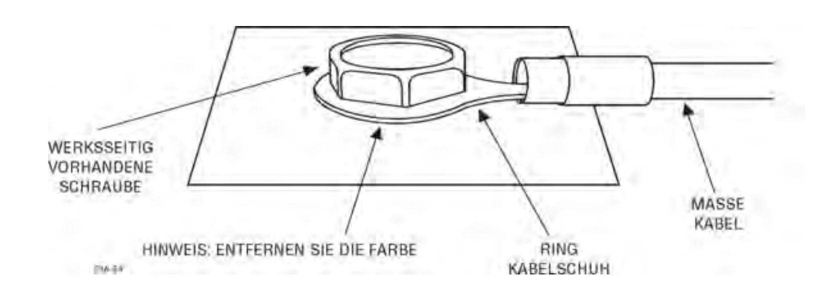
H1/7 VIOLETT (+) Türkontakteingang: Verbinden Sie dieses Kabel mit einem Stromkreis, der bei geöffneter Türe (+)12V führt und (-)Masse bei geschlossenen Türen.



***Hinweis** Schliessen Sie entweder das GRÜNE ODER das VIOLETTE Kabel an. Es werden nie beide Kabel für den Türkontakt benötigt!*

H1/8 SCHWARZ (-) MASSE EINGANG:

Verbinden Sie das schwarze Kabel mit einem vorhandenen (-)Massepunkt im Fahrzeug oder legen Sie selbst einen (-)Massepunkt fest (mit Ringkabelschuh und Blechschraube). Wir empfehlen Ihnen, an dem von Ihnen gewählten Massepunkt auch alle anderen Masseanschlüsse des Alarmsystems durchzuführen. Schützen Sie den Massepunkt mit Kontaktfett dauerhaft vor Korrosion.

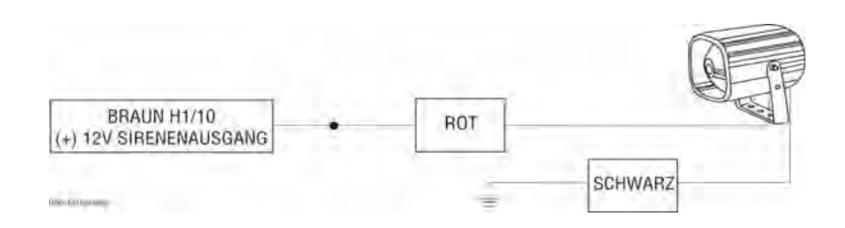


H1/9 GELB (+15) ZÜNDUNGSPLUSEINGANG:

Finden Sie ein (+15)Zündungsplus, das auch während des Startvorgangs (+)12V liefert. Verbinden Sie dieses Kabel dann mit dem GELBEN Kabel (H1/9).

H1/10 BRAUN (+) Sirenen Ausgang:

Verbinden Sie dieses Kabel mit dem roten Kabel der Sirene. Verbinden Sie anschliessend das schwarze Kabel der Sirene mit (-)Masse. Der Montageort ist üblicherweise der Motorraum. Die Sirene darf aber niemals in der Nähe von Hitzequellen wie der Auspuffanlage montiert werden. Richten Sie den Trichter der Sirene soweit wie möglich nach unten, um Wassereintritt zu verhindern.



H1/11 ROT (+)12V Dauerplus Eingang:

Verbinden Sie das rote Kabel direkt mit dem Pluspol der Batterie oder dem Dauerplusanschluss vom Zündschloss. Werden an diesem Kabel weitere Stromabnehmer wie Zentralverriegelung oder Fensterhebermodul angeschlossen, sichern Sie jeden Anschluss separat ab.

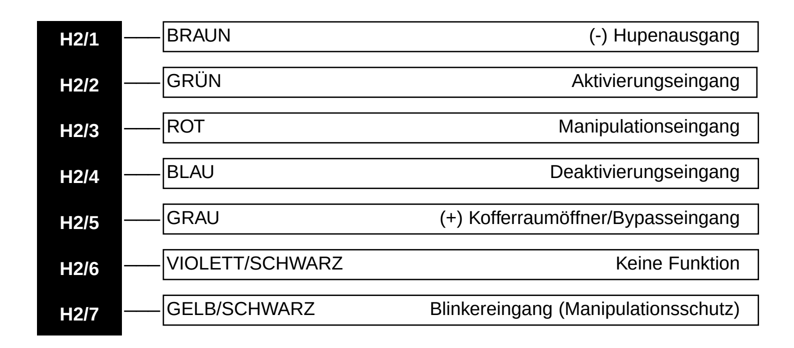
WICHTIG! *Verwenden Sie auf jeden Fall die mitgelieferte 15A Sicherung*

H1/12 ROT/WEISS Zubehörausgang (-) 200mA:

Ist dieser Ausgang auf “sofort” programmiert, liefert dieser Ausgang ein (-) Massesignal, wenn Sie 2x die Verriegelungstaste des fahrzeugeigenen Handsenders betätigen. Ist der Ausgang auf “verzögert” programmiert, liefert dieser Ausgang ein (-)Massesignal, wenn die Zündung abgeschalten wird. Erst wenn eine Türe geöffnet oder das Fahrzeug verriegelt wird, wird der Zubehörausgang deaktiviert.

WICHTIG! *Beachten Sie die Maximalbelastbarkeit des Ausgangs vom 200mA!*

zubehörkabelstrang (H2)



H2/1 BRAUN (-) Hupenausgang: Dieses Kabel liefert ein (-)200mA Signal, um die fahrzeugeigene Hupe anzusteuern. Bei verriegeln und entriegeln des Fahrzeugs, sowie bei Vollalarm und Panikalarm, wird ein gepulstes Signal ausgegeben. Bei Fahrzeugen mit einer (+)positiv gesteuerten Hupe, muss ein optionales Relais verwendet werden.

> ***WICHTIG!*** *Steuern Sie nur ein Relais oder einen max. 200mA Verbraucher an! Bei Überlastung des Transistorausgangs, können schwere Schäde der Alarmzentrale die Folge sein!*

H2/2 GRÜN Aktivierungseingang: Verbinden Sie dieses grüne Kabel mit einem Kabel das bei Verriegelung per Handsender des Fahrzeugs, das Potential wechselt. Es kann sowohl ein (+)positives sowie ein (-)negatives Signal verwendet werden. Der Stellmotor liefert zum Beispiel diese Signale.

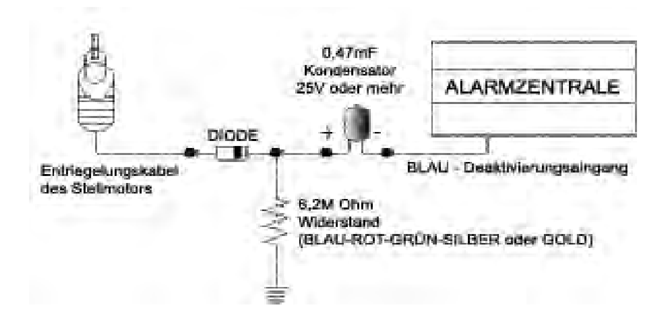
H2/3 ROT Manipulationseingang: Dieses Kabel soll das deaktivieren des Alarmsystem, durch das Türschloss verhindern. Bevor Sie diesen Anschluss vornehmen, testen Sie die Zentralverriegelung des Fahrzeugs. Entriegeln sich sofort alle Türen? Wenn ja, dann verwenden Sie am besten das gelb/schwarze Kabel zur Manipulationssicherung. Wird mit dem ersten Entriegelungsimpuls, nur die Fahrertüre entriegelt und mit dem zweiten die restlichen Türen, gehen Sie wie folgt vor.

Suchen Sie ein Kabel das NUR ein (+)12V Signal liefert, wenn die Entriegelungstaste des fahrzeugeigenen Handsender das zweite mal gedrückt wurde. Verbinden Sie dieses Kabel mit dem roten Kabel

> ***HINWEIS:*** *Das rote Kabel H2/3 wird NICHT benötigt, wenn das gelb/schwarze Kalbe H2/7 als Manipulationsschutz verwendet wird*

H2/4 BLAU Deaktivierungseingang: Verbinden Sie das blaue Kabel mit einem Kabel das bei Entriegelung des Fahrzeugs per Handsender, das Potential wechselt. Entriegelt das Fahrzeug zuerst die Fahrertüre, muss das blaue Kabel an ein Kabel angeschlossen werden, dass das Potential bei Entriegelung der Fahrertüre wechselt. Verwenden Sie zum Beispiel den Stellmotor der Fahrertüre.

> ***Hinweis:*** *Einige Fahrzeuge erzeugen lange Signale, bei Entriegelung des Fahrzeugs. Dies könnte zu Störungen des Systems führen. Verwenden Sie den mitgelieferten Pulsadapter für diese Fahrzeuge (siehe Abbildung)*



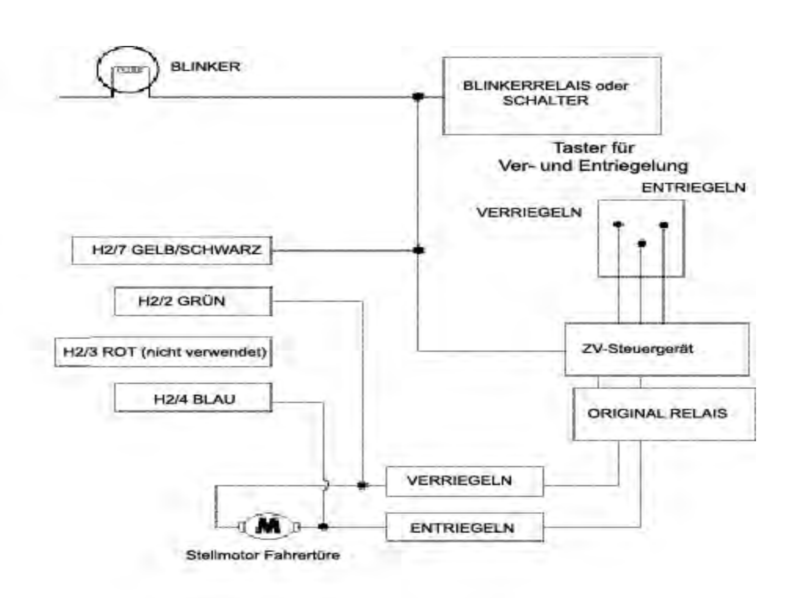
H2/5 GRAU Kofferraumöffner/Bypasseingang: Dieser Eingang wird zur Deaktivierung von Alarmzonen verwendet, wenn der Kofferraumöffner betätigt wurde und das Alarmsystem geschärft ist. Wenn an diesem Kabel ein (+)positives Signal anliegt, werden die Zonen 1,2 und 4 für 3 Sekunden abgeschaltet. Wenn in diesen 3 Sekunden ein (-)Massesignal am blauen Kabel H1/6 anliegt, werden die Alarmzonen deaktiviert (Siehe Programmierung Punkt 1/8) und bleiben solange deaktiviert, bis das (-)Massesignal wieder abfällt. Somit bleiben nur die Türen und die Zündung überwacht. Wird der Kofferraum wieder geschlossen (kein (-)Massesignal am blauen Kabel) werden die Zonen wieder reaktiviert.

H2/6 VIOLETT/SCHWARZ KEIN FUNKTION.

H2/7 GELB/SCHWARZ Blinkereingang: Dieser Eingang überwacht die Blinker des Fahrzeugs und kann als Manipulationsschutz verwendet werden. Verbinden Sie das gelb/schwarze Kabel mit einer Leuchte die bei Entriegelung des Fahrzeugs blinkt. (z.B. Blinker, Parklicht, Rückfahrscheinwefer, etc je nach Fahrzeughersteller) Es können (+)positive oder (-)negative Signale verwendet werden.

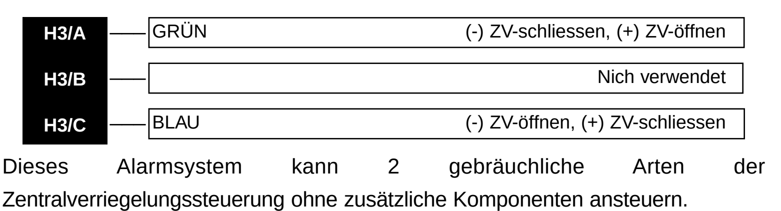
Aktivierung und Deaktivierung des Systems:

Verwenden Sie folgendes Anschlusschema und schliessen Sie ebenfalls die gelb/schwarze Leitung an, um einen Manipulationsschutz zu gewährleisten. (siehe H2/7)



zentralverriegelungskabelstrang (H3)

Die Zentralverriegelung kann auch per Zündung gesteuert werden. (Siehe Programmierung)



Dieses Alarmsystem kann 2 gebräuchliche Arten der Zentralverriegelungssteuerung ohne zusätzliche Komponenten ansteuern.

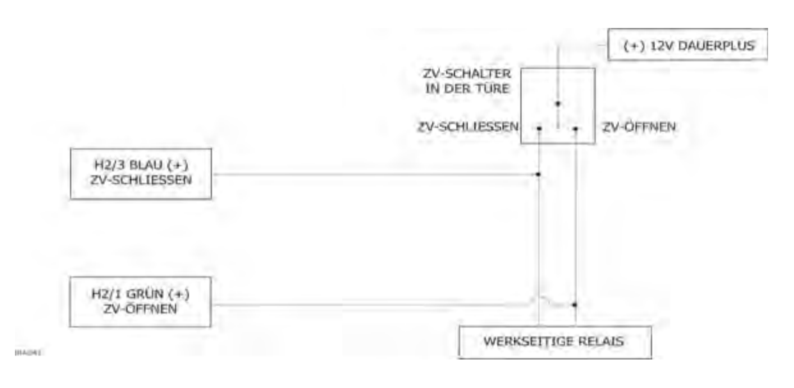
Typ A positive (+)12V gesteuerte Zentralverriegelung

Das Alarmsystem kann eine Zentralverriegelung vom Typ A direkt ohne zusätzliche Komponenten ansteuern. Der Verriegelungsschalter hat 3 Kabel und auf einem liegen konstant (+)12V an. Die anderen Kabel führen Spannung, solange einer der Schalter gedrückt wird. Kommen Sie nicht direkt an den Verriegelungschalter bzw. finden Sie weitere Kabel, die beim Schalten Spannung führen, vergewissern Sie sich, dass es sich nicht um eine andere Schaltweise handelt.

Hinweis: Handelt es sich um eine andere Schaltweise und Sie verwechseln diese mit einer Schaltung vom Typ A, kann dies zu einer Beschädigung am Fahrzeug und am Alarmmodul führen.

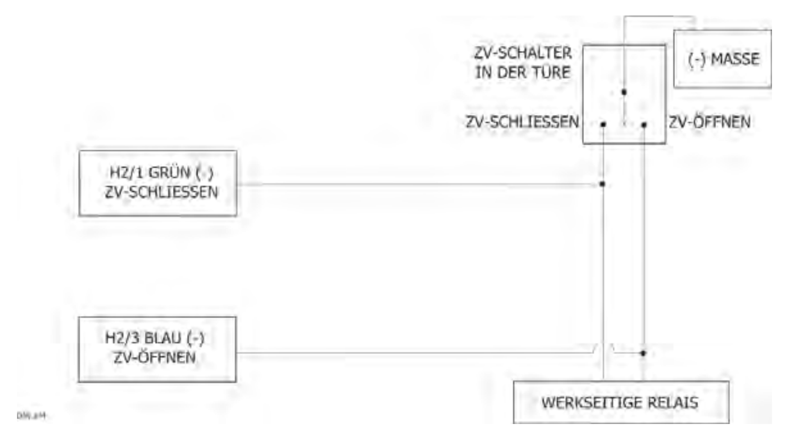
Hier eine Möglichkeit um dies zu testen:

Durchtrennen Sie das Kabel, das (+)12V beim Verschliessen führt. Danach betätigen Sie den Entriegelungsschalter. Wenn sich die Türen am Fahrzeug öffnen, handelt es sich um eine ZV-Steuerung vom Typ A. Wenn die Zentralverriegelung danach ohne Funktion ist, arbeitet das Fahrzeug mit einer anderen Schaltweise. Achten Sie darauf, dass die Funktionen der beiden Ausgänge bei Typ A und B umgekehrt sind.



Typ B: (-)negativ gesteuerte Zentralverriegelung

Das Alarmsystem kann eine Zentralverriegelung vom Typ B direkt ohne zusätzliche Komponenten ansteuern. Der Verriegelungsschalter hat 3 Kabel und auf einem liegt konstant (-)Masse an. Die anderen Kabel führen (-)Masse, solange ein der Schalter gedrückt wird. Achten Sie darauf, dass die Funktionen der beiden Ausgänge bei Typ A und B umgekehrt sind.



weitere steckverbindungen

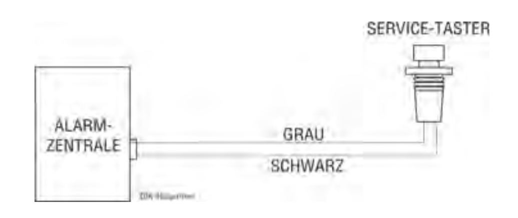
Superhelle Status-LED, 2-poliger weisser Stecker

Die superhelle Status LED arbeitet mit (+)2 Volt. Wenn Sie mehrere LEDs installieren möchten, müssen diese in Serie geschaltet werden. Die LED wird in die weisse 2-polige Buchse eingesteckt.



Servicetaster, 2-poliger blauer Stecker

Der Servicetaster sollte immer verdeckt aber in Reichweite des Fahrers montiert werden. Die blaue Steckbuchse ist für den Servicetaster vorgesehen. Das graue Kabel des Servicetasters wird auch als (+) positiver Ghost-Schaltereingang verwendet. (Siehe Ghost-Schalter Erklärung)



Programmiergerät-Eingang, 3-poliger schwarzer Stecker

Die schwarze 3-polige Steckbuchse ist eine Schnittstelle zum Programmieren der Alarmzentrale. Sie können die Alarmanlage mit dem tragbaren Bitwriter mit der Artikelnummer **998T** in sekundenschnelle konfigurieren.

optionale sensoren

ROTES Kabel

Dieses Kabel liefert (+)12V Dauerplus an optionale Sensoren.

SCHWARZES Kabel

Dieses Kabel liefert (-)Masse an optionale Sensoren.

BLAUES, GRÜNES Kabel

Dieser Multiplex-Alarmeingang kann sowohl die Vorwarnung als auch den Vollalarm auslösen. Negative Eingangsimpulse die kürzer als 0,8 Sekunden dauern, lösen Vorwarnung aus. Impulse die länger als 0,8 Sekunden dauern, lösen einen Vollalarm aus. Der Innenraumsensor 508D zum Beispiel liefert die geforderten Impulse. Ein Vollalarm auf diesem Alarmeingang wird als Alarmzone 4 gemeldet.

anlernen von ver- und entriegeln

Bevor das Alarmsystem die fahrzeugeigene Zentralverriegelung erkennt, muss die Polarität der Verriegelungs und Entriegelungssignale angelernt werden. Um das Verriegeln und Entriegeln anzulernen gehen Sie wie folgt vor:

> ***Hinweis:*** *Es müssen alle EINGÄNGE der Alarmzentrale im Ruhezustand sein (keine Aktivität) bevor Sie die Türkontakte anlernen*

Verriegeln anlernen:

Hinweis: *Es müssen alle Türen/Kofferraum/Motorhaube geschlossen sein, da sonst das Bedienen per fahrzeugeignem Handsender nicht möglich ist.*

1. Alle Türen/Kofferraum/Motorhaube geschlossen: Drücken Sie den Servicetaster und halten Sie diesen gedrückt.

2. Innerhalb von 5 Sekunden: Schalten Sie die Zündung EIN und wieder AUS (die Zündung darf nicht länger als 2 Sekunden eingeschalten sein).

3. Innerhalb von 5 Sekunden: Lassen Sie den Servicetaster los.

4. Innerhalb von 5 Sekunden: Drücken Sie den Servicetaster erneut und lassen Sie den Taster wieder los.

5. Innerhalb von 5 Sekunden: Drücken Sie den Servicetaster und halten Sie diesen gedrückt. Die LED blinkt um die Bereitschaft zum Anlernen der Türen zu signalisieren.

6. Fahrzeug per fahrzeugeigenem Handsender verriegeln: Verriegeln Sie das Fahrzeug per fahrzeugeigenem Handsender. Die LED leuchtet um zu signalisieren, dass das Verriegeln der Türen erfolgreich angelernt wurde. War die Programmierung nicht erfolgereich, blinkt die LED weiter.

7. Servicetaster los lassen. Lernen Sie jetzt das Entriegeln an.

Entriegeln anlernen:

1. Innerhalb von 5 Sekunden nach dem Anlernen des Verriegelns, (Punkt 7, oberhalb) drücken Sie den Servicetaster 1x und lassen Sie diesen wieder los.

2. Innerhalb von 5 Sekunden: Drücken Sie den Servicetaster und halten Sie diesen gedrückt. Die LED wird in Gruppen blinken (2xblinken, Pause, 2xblinken,..) um die Bereitschaft zum Anlernen der Türen zu signalisieren.

3. Fahrzeug per fahrzeugeigenem Handesender entriegeln: Entriegeln Sie Ihr Fahrzeug per Handsender. Die LED leuchtet für max. 5 Sekunden, um zu

Signalisieren, dass das Entriegeln der Türen erfolgreich angelernt wurde. War das Anlernen nicht erfolgreich, blinkt die LED weiter in Gruppen.

4. Servicetaster los lassen

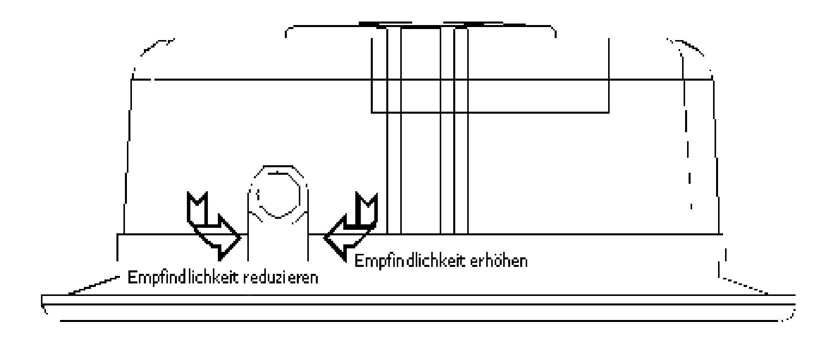
Hinweis: *War das Anlernen des Entriegelns nicht erfolgreich, kann auch nur das Entriegelungsprocedere wiederholt werden. Führen Sie das Verriegelungsprocedere durch, bei Punkt 4 muss jedoch der Servicetaster ZWEIMAL gedrückt werden (Die LED blinkt anschliessend in Gruppen)*

Verlassen der Programmierung:

Führen Sie einen der folgenden Punkte durch:

- Schalten Sie die Zündung EIN.
- Warten Sie 15 Sekunden, ohne etwas zu ändern.
- Drücken Sie den Servicetaster 10x

doppelzonen schocksensor



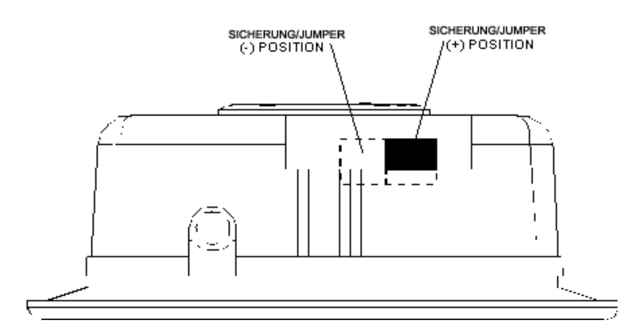
Es befindet sich ein Schocksensor in der Alarmzentrale. Die Empfindlichkeit kann über den Regler an der Alarmzentrale eingestellt werden. (siehe Abbildung

oberhalb). Um eine einwandfreie Funktion des Schocksensores zu gewährleisten, empfehlen wir, die Zentrale an einem Kabelstrang zu montieren. Ein Alarm durch den Schocksensor wird in der Alarmzone 2 angezeigt.

***WICHTIG!** Die Einstellung der Empfindlichkeit des Schocksensores sollte erst in der endgültigen Position erfolgen.*

blinklicht jumper

Mit der internen Steckbrücke (Sicherung/Jumper) können Sie die Polarität des Blinkimpulses ändern. In der (+) Position liefert das eingebaute Relais auf dem weißen Kabel (H1/2) eine Spannung von +12 Volt mit einer Belastbarkeit von 10 Ampere. In der (-) Position liefert das Relais auf dem weißen Kabel (H1/2) (-)Masse mit einer Belastbarkeit von 10 Ampere. Um Zugriff zu dem Jumper zu bekommen, entfernen Sie die Abdeckung an der Oberseite der Zentrale.



alarmzonen

Das Blinken der LED identifiziert die Alarmzone, welche einen Alarm ausgelöst hat. Vorwarnungen werden nicht angezeigt!

Alarmzone	Alarmtyp	Beschreibung
1	Sofortalarm	H1/6 blaues Kabel für optionale Alarmkontakte oder Alarmzonen
2	On-board Schocksensor Alarm	Starker Stoß gemeldet vom On-Board Doppelzonen-Schocksensor
3	2-Stufen Alarm mit Vorwarnung und anschliessenden Vollalarm	H1/5 grünes oder H1/7 violettes Kabel vom Türkontakt
4	Multiplex Alarm	Ein Kabel vom 4-poligen Eingang für optionale Doppelzonensensoren. Eingangssignale kürzer als 0,8 Sek. lösen einen Voralarm aus. Signale die länger als 0,8 Sek. dauern, lösen einen Vollalarm aus
5	2-Stufen Alarm mit Vorwarnung	H1/9 gelbes Kabel,(+15)Zündungsplus

alarmspeicher

Ihr Alarmsystem speichert die beiden zuletzt ausgelösten Alarmzonen. Hat das Alarmsystem einen Alarm ausgelöst und die LED Anzeige wurde bereits durch Einschalten der Zündung resetet, kann man dennoch die Alarmzonen wie folgt auslesen:

1. Zündung abschalten, anschliessend Servicetaster drücken und gedrückt halten.

2. Zündung einschalten

3. Servicetaster los lassen

4. Drücken Sie innerhalb 5 Sekunden, den Servicetaster und lassen Sie diesen wieder los Die LED blinkt in Gruppen, um Ihnen die beiden letzten auslösenden Alarmzonen anzuzeigen. Die LED wird für eine Minute, bzw. bis zum Aus- und wieder Einschalten der Zündung, die beiden Zonen anzeigen.

Hinweis: *Voralarme werden nicht angezeigt*

statusspeicherung

Diese Alarmanlage speichert alle Daten und Einstellungen in einem Speicher. Auch wenn die Betriebsspannung vom System abgeklemmt wird, bleiben alle Daten und der Status erhalten.

programmierbare optionen

In den Betriebseinstellungen der Alarmanlage werden die einzelnen Funktionen programmiert. Aufgrund der Vielzahl der Funktionen wurden die einzelnen Features auf 2 Menüs verteilt. Es ist möglich, die Betriebseinstellungen nur mit dem Servicetaster zu ändern. Sehr viel schneller und einfacher können Änderungen mit dem Bitwriter 998T durchgeführt werden.

> ***Hinweis:*** *Einige Einstellungen können* ***NUR*** *mit dem Bitwriter 998T vorgenommen werden. Wenn das Ändern der Betriebseinstellungen gesperrt ist, können die Änderungen* ***NUR*** *mit dem Bitwriter vorgenommen werden. Stellen Sie sicher, dass die Anlage entsperrt ist.*

Aufruf des Programmiermenüs:

1. Öffnen Sie eine Türe

2. Schalten Sie die Zündung ein und wieder aus.

3. Schliessen Sie die Türe

> ***Hinweis:*** *Wird die Innenraumleuchte als Türkontakt verwendet, muss das Innenlicht erloschen sein, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren können.*

4. Innerhalb von 5 Sekunden, drücken Sie den Servicetaster und halten Sie diesen gedrückt. Nach 3 Sekunden wird die Sirene kurz chirpen um den Eintritt in das erste Programmmenü zu signalisieren. Um in das zweite Programmmenü zu gelangen, halten Sie den Servicetaster weiterhin gedrückt, bis die Sirene 2x chirpt. Wenn Sie das gewünschte Menü erreicht haben, lassen Sie den Servicetaster los.

5. Drücken Sie den Servicetaster, entsprechend dem gewünschten Feature. Möchten Sie zum Beispiel das Feature 3 ändern, müssen Sie den Servicetaster 3x drücken.

Anschliessend drücken Sie den Servicetaster nochmals und HALTEN diesen gedrückt.Die Sirene chirpt dann so oft wie zuvor gedrückt. In unserem Beispiel 3x.

6. Während der Servicetaster noch gedrückt gehalten wird, kann per fahrzeugeigenem Handsender die gewünschte Einstellung getätigt werden. Das Drücken der Verriegelungstaste entspricht 1 Sirenenchirpen und das Drücken der Entriegelungstaste entspricht 2 Sirenenchirpen.

Nachdem eine Einstellung getätigt wurde

- Können weitere Einstellungen vorgenommen werden.
- Kann ein anderes Menü ausgewählt werden.
- Kann das Programmiermenü verlassen werden.

Verlassen des Programmiermenüs durch

- Öffnen einer Türe.
- Schalten Sie die Zündung EIN.
- Keine Aktivität für 15 Sekunden.

Programmierung NUR durch den Bitwriter®

Durch den begrenzten Speicher des Alarmsystems, können folgende Funktionen nur per Bitwriter 998T eingestellt werden. Werkseinstellungen sind **fett** markiert

B-1	**Zonenunabhängige Selbstschärfung EIN**	Zonenunabhängige Selbstschärfung aus
B-2	**Anti-Fehlalarm-Funktion EIN**	Anti-Fehlalarm-Funktion AUS
B-3	keine Funktion	keine Funktion
B-4	keine Funktion	keine Funktion
B-5	**Betriebseinstellungen ändern möglich**	Betriebseinstellungen ändern gesperrt
B-6	**Sirenenzyklus programmierbar von 0-180 Sekunden**	

betriebseinstellungs-menüs

Die Werkseinstellungen sind **fett** markiert.

Menü #1 - Grundeinstellungen

Feature Nummer	Verriegelungstaste (1x Sirenenchirp)	Entriegelungstaste (2x Sirenenchirp)
1-1	**Manuelles Schärfen**	Automatisches Schärfen
1-2	**Sirenenbestätigungstöne EIN**	Sirenenbestätigungstöne EIN
1-3	**Türkontakt Fehler-Sirenenchirp EIN**	Türkontakt Fehler-Sirenenchirp AUS
1-4	**Zündungsabhängige Innenraumleuchte EIN**	Zündungsabhängige Innenraumleuchte AUS
1-5	**Panikalarm aktiviert**	Zubehörausgang aktiviert
1-6	**Zubehörausgang**	Verzögerter Zubehörausgang
1-7	**Progressiver Türalarm**	Sofortiger Türalarm
1-8	**Zonenabschaltung Zone 1,2 und 4**	Alle Zonen
1-9	**Aktivierung der Sirene für 30 Sekunden**	Aktivierung der Sirene für 60 Sekunden
1-10	**Servicetaster: 1x drücken**	Servicetaster: 2x-5x drücken
1-11	**Signaldauer zur Ansteuerung der Hupe 0.020 Sekunden (betrifft nicht den Vollalarm)**	0.030, 0.040, 0.050 Sekunden

Menü #2 - Erweitere Einstellungen

Feature Nummer	Verriegelungstaste (1x Sirenenchirp)	Entriegelungstaste (2x Sirenenchirp)
2-1	**Zündungsgesteuertes verriegeln EIN**	Zündungsgesteuertes verriegeln AUS
2-2	**Zündungsgesteuertes entriegeln EIN**	Zündungsgesteuertes entriegeln AUS
2-3	**Selbstverriegelung AUS**	Selbstverriegelung EIN
2-4	**0,8 Sek. ZV-Impuls**	3,5 Sek. ZV-Impuls
2-5	**Einmaliges Entriegelungssignal**	Doppeltes Entriegelungssignal
2-6	keine Funktion	keine Funktion
2-7	keine Funktion	keine Funktion

feature erklärung

Bitwriter®

B-1 Zonenunabhängige Selbstschärfung EIN/AUS: Wird eine Türe offen gelassen, wird bei Aktivierung dieses Features, das Alarmsystem passiv geschärft. Um dieses Feature zu nutzen, muss jedoch das automatische Schärfen programmiert sein!

• Zonenunabhängige Selbstschärfung **EIN**: Ist dieses Feature aktiviert, schärft sich das System automatisch 1 Stunde nach ausschalten der Zündung, obwohl eine Zone aktiviert ist (Türe offen). Somit wird die Türe ignoriert, jedoch alle anderen Zonen werden überwacht.

• Zonenunabhängige Selbstschärfung AUS: Wird diese Einstellung gewählt, schärft sich das System nicht automatisch, sofern eine Zone nach abdrehen der Zündung aktiv ist.

B-2 Anti-Fehlalarm-Funktion (NPC) EIN/AUS : Die NPC-Schaltung verhindert ständige Fehlalarme durch fehlerhafte Türkontakte, etc. Der Vollalarm kann 3x von der selben Alarmzone ausgelöst werden. Wurden die Alarme innerhalb vom 60 Minute ausgelöst, wird nach dem dritten Mal die Alarmzone für 60 Minuten ignoriert. Andere Alarmzonen bleiben aktiv und überwachen weiterhin das Fahrzeug. Sollte die ignorierte Alarmzone innerhalb vom 60 Minuten nochmals Alarm melden, wird diese erneut für 60 Minuten ignoriert. Die Türkontakte werden nach 3maligem Alarm komplett ignoriert und nicht mehr reaktiviert.Die NPC Funktion wird nur durch einschalten der Zündung gelöscht.

B-3 keine Funktion

B-4 keine Funktion

B-5 Betriebseinstellungen ändern möglich/gesperrt:

• **Möglich**: Ist diese Einstellung aktiv, können die Programmierungen per Servicetaster und fahrzeugeigenem Handsender durchgeführt werden.

• Gesperrt: Ist diese Einstellung gewählt, kann das System nicht per Servicetaster und fahrzeugeigenem Handsender programmiert werden. Versucht man in das Programmiermenü zu gelangen, hört man ein langes chirpen der Sirene.

B-6 Sirenenzyklus programmierbar von 0-180 Sekunden: Mit dem Bitwriter kann der Sirenenzyklus beliebig zwischen 1 und 180 Sekunden eingestellt werden.

Menü #1 Grundeinstellungen

1-1 **Manuelles** Schärfen (nur per Handsender) oder Selbstschärfung (automatisch nach 30 Sek., wenn die letzte Türe geschlossen wurde).

1-2 Sirenenbestätigungstöne EIN/AUS: Beim Schärfen und Entschärfen der Alarmanlage bestätigen kurze Sirenentöne die Funktion.

1-3 Türkontakt Fehler-Sirenenchirp EIN/AUS: Dieses Feature kontrolliert dass "Offene-Türe-Fehlerchirpen", wenn die Alarmanlage bei geöffneter Türe geschärft wurde. Diese Feature ist notwendig, wenn Ihr Fahrzeug über eine werksseitige Innenlicht-Ausschaltverzögerung verfügt, die eine Fehlermeldung verursachen kann.

1-4 Zündungsabhängige Innenraumleuchte EIN/AUS: Haben Sie das zündungsgesteuerte Innenlicht eingeschaltet, wird das Innenlicht für 30 Sekunden eingeschaltet, wenn die Zündung ausgeschaltet wurde.

1-5 Panikalarm/Zubehörausgang: Sie können diesen Ausgang entweder als Panikalarm oder als Zubehörausgang verwenden. Wird die Einstellung Panikalarm ausgewählt, wird nach 2x drücken der Verriegelungstaste am fahrzeugeigenem Handsender, die Sirene für die programmierte Dauer aktiviert. Wird der Zubehörausgang gewählt, kann dieser entsprechend unter Punkt 6 programmiert werden.

1-6 Zubehörausgang sofort/verzögert: Wird der Zubehörausgang auf "sofort" programmiert, wird bei 2x drücken des fahrzeugeigenen Handsenders das ROT/WEISSE Kabel für 0,8 Sek. aktiviert. So kann zum Beispiel der Kofferraum per Handsender geöffnet werden. Wird die Programmierung mit "verzögert" vorgenommen, wird der Ausgang nach abdrehen der Zündung aktiviert. Erst wenn eine Türe geöffnet/geschlossen wird, das System geschärft wird oder 1 Stunde vergeht, wird dieser Ausgang wieder deaktiviert.

2-5 Doppelter ZV-Öffenen Impuls: In einige Fahrzeugen wird ein doppelter ZV-Öffnen Impuls benötigt, um die Zentralverriegelung komplett zu öffnen.

2-6 keine Funktion

2-7 keine Funktion

fehlersuche

Die Anlasserunterbrechung funktioniert nicht:

- Ist das richtige Anlasserkabel unterbrochen worden? Entfernen Sie das Starterkill-Relais aus dem Sockel, starten Sie den Motor. Springt der Motor an, haben Sie das falsche Kabel durchtrennt.
- Ist das gelbe Kabel an ein echtes (+15)Zündungsplus angeschlossen? Sie müssen während dem Startvorgang am gelben Kabel (+)12V messen.

Der Servicetaster funktioniert nicht

- Ist der Servicetaster in die korrekte Buchse eingesteckt?
- Wurde das Zündungsplus korrekt angeschlossen? Siehe Kabel H1/9 in der Anschlussbeschreibung
- Wurde das Loch für den Taster mit der entsprechenden Grösse gebohrt?

Die Status-LED funktioniert nicht

- Ist die LED in die korrekte Buchse der Alarmzentrale eingesteckt worden?

Passive und Zündungsgesteuerte Zentralverriegelung arbeiten jeweils verkehrt

- Sie haben die Ver- und Entriegelungsausgänge vertauscht. Überprüfen Sie den Anschluss von Kabelstrang H3

Die Sirene löst bei Panikalarm aus, jedoch werden keine Chirptöne bei Ver- und Entriegelung des Fahrzeugs wiedergegeben

- Sind die Bestätigungstöne korrekt programmiert? Siehe Programmierung
- Befindet sich die Alarmzentrale im Servicemodus?

Anlernen der Türkontakte ist nicht möglich.

- Prüfen Sie die Anschlüsse, um eventuelle Fehlanschlüsse auszuschliessen.
- Kontrollieren Sie, ob das anlernen der Türkontakte entsprechend vorgenommen wurde, und führen Sie es, wenn nötig, nochmals durch.

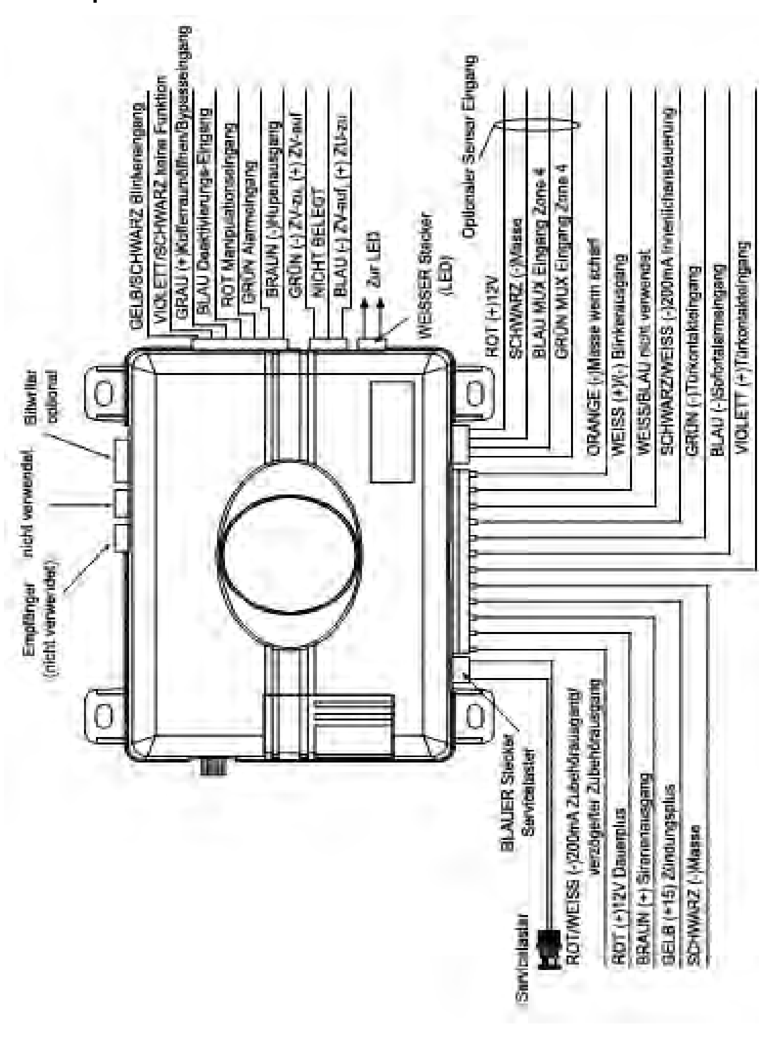
Das anlernen des ver- und entriegelns funktioniert nicht. Die Zentrale tritt kurz in die Programmierung ein, chirpt einmal und verlässt den Modus wieder.

- Einige Fahrzeuge blinken nichtmehr, wenn das Fahrzeug bereits entriegelt ist. Bei diesen Fahrzeugen müssen Sie das Fahrzeug verriegeln (damit die Blinker via Handsender blinken)

Die Programmierung der Einstellungen funktioniert nicht. Die Zentrale tritt kurz in die Programmierung ein, chirpt einmal und verlässt den Modus wieder.

- Prüfen Sie den Türkontakt. Wird die Innenraumleuchte verwendet, muss diese erloschen sein, wenn Sie in die Programmierung eintreten wollen.

kabelplan



GELB/SCHWARZ Blinkereingang
VIOLETT/SCHWARZ keine Funktion
GRAU (+)Kofferraumöffnen/Bypasseingang
BLAU Deaktivierungs-Eingang
ROT Manipulationseingang
GRÜN Alarmeingang
BRAUN (-)Hupenausgang
GRÜN (-) ZV-zu, (+) ZV-auf
NICHT BELEGT
BLAU (-) ZV-auf, (+) ZV-zu
Zur LED
WEISSER Stecker
(LED)
Optionaler Sensor Eingang
ROT (+)12V
SCHWARZ (-)Masse
BLAU MUX Eingang Zone 4
GRÜN MUX Eingang Zone 4
ORANGE (-)Masse wenn scharf
WEISS (+)/(-) Blinkerausgang
WEISS/BLAU nicht verwendet
SCHWARZ/WEISS (-)200mA Innenlichtansteuerung
GRÜN (-)Türkontakteingang
BLAU (-)Sofortalarmeingang
VIOLETT (+)Türkontakteingang
Empfänger
(nicht verwendet)
nicht verwendet
Bitwriter
optional
BLAUER Stecker
Servicetaster
Servicetaster
ROT/WEISS (-)200mA Zubehörausgang/
verzögerter Zubehörausgang
ROT (+)12V Dauerplus
BRAUN (+) Sirenenausgang
GELB (+15) Zündungsplus
SCHWARZ (-)Masse